



Das Auto stürzte 70 Meter einen Abhang hinunter. Foto: Zoom-Tirol

Auto stürzte 70 Meter in die Tiefe

Kaisers – Nur leicht verletzt wurde ein 72-jähriger Deutscher bei einem spektakulären Unfall gestern in Kaisers. Der Mann war beim Versuch, sein Auto zu wenden, über den Wegrand hinausgekommen, worauf der Wagen rund 70 Meter den steilen Grashang abwärts stürzte. Das Auto überschlug sich dabei mehrmals und blieb schließlich auf der Kaiserer Landesstraße auf dem Dach liegen. Der Mann, der nicht angegurtert war, konnte sich weitestgehend unverletzt selbst aus dem Autowrack befreien. (TT)

Beim Rauchen ausgerutscht

Pfaffenhofen – Ein 45-Jähriger hat sich am Donnerstagabend in Pfaffenhofen bei einem Sturz aus dem Fenster lebensbedrohliche Verletzungen zugezogen. Der Mann saß auf dem Fensterbrett und rauchte eine Zigarette, als er das Gleichgewicht verlor und acht Meter auf einen Asphaltboden fiel. Beim Eintreffen der Rettungskräfte war er ansprechbar. Auf dem Fensterbrett fanden die Einsatzkräfte noch eine Limonade und ein Sitzkissen. Der Mann wurde mit dem Rettungshubschrauber in die Klinik Innsbruck geflogen. Laut Auskunft der Klinik sei er stabil, aber weitere Operationen seien notwendig. (TT)

Fahrerflucht nach Unfall mit Kind

Hall – Ein Neunjähriger aus Innsbruck wurde am Dienstag von einem bislang unbekannten Autofahrer angefahren. Nach dem Unfall ergriff der Lenker eines roten Sportwagens die Flucht. Die Polizei sucht seither nach Zeugen, um den Mann ausfindig zu machen.

Der Neunjährige war am Nachmittag im Kreuzungsgebiet der Tiroler Straße auf der Höhe des dortigen Radwegs angefahren worden. Im Krankenhaus Hall wurden bei dem Jungen Abschürfungen am rechten Unterschenkel diagnostiziert, außerdem war das verschmierte Profilmuster eines Reifens noch erkennbar. Sachdienliche Hinweise bei der Polizeiinspektion Hall unter der Tel. 059133/7110 sind erbeten. (TT)

Uni wendet sich gegen Strasser

Gestern trat Zelltherapie-Operator Hannes Strasser wieder seinen Dienst an der Urologie an. Seitens der Universität bläst ihm aber ein rauher Wind entgegen.

Von Reinhard Fellner

Innsbruck – Universitätsklinik Innsbruck, Haupteingang Frauen-Kopf-Gebäude, 8.00 Uhr: Oberarzt und Zelltherapie-Operator Hannes Strasser tritt strahlend zum Dienst an und wird bereits von Urologie-Vorstand Wolfgang Horninger und Med-Uni-Betriebsrat Werner Streif erwartet. Die Atmosphäre für den Heimkommenden und bis vorgestern Suspendierten ist herzlich. Vorstand Horninger bittet in die Urologie zum Dienstantritt:

Studenten statt Patienten wird es demnach vorab für Univ.-Prof. Strasser heißen. Noch im Wintersemester soll der von Betrug und Untreue Freigesprochene und wegen Falschaussage und Beweismittelfälschung (nicht rechtskräftig) Verurteilte Urologie-Vorlesungen halten, zu

jenem Fachgebiet, auf dem er vor den Zelltherapie-Ermittlungen als internationale Kapazität gehandelt wurde.

„Nach den Vorfällen hat die Universität kein Vertrauen in Strasser mehr.“

Amelie Döbele
(Med-Uni-Sprecherin)

Die Medizinische Universität will von all dem trotzdem nichts mehr wissen. Nicht nur, dass die vorgestrige Aufhebung der Suspendierung Strassers die Med-Uni auf dem falschen Fuß traf, da der Bescheid zwar Strasser, aber noch nicht der Universität zugegangen war – die TT berichtete. „Wir sind überrascht und nicht erfreut über den Inhalt des Bescheides!“, erklärt Med-Uni-Sprecherin Amelie Döbele noch gestern Abend

der TT. Und schießt scharf in Richtung des Uni-Bediensteten Strasser: Nicht nur, das man analog zur Tilak für ein Behandlungsverbot von Patienten sei, „werde die Medizinische Universität nun auch alle rechtlichen Möglichkeiten prüfen, die der Universität zur Verfügung stehen“.

Döbele: „Die Medizinische Universität Innsbruck hat nach den Vorfällen kein Vertrauen in die Tätigkeit von Dr. Strasser mehr – dies gilt sowohl für seine wissenschaftliche Arbeit als auch für die Patientenversorgung. Wesentlich ist für die Med-Uni insbesondere der Vorwurf der fehlenden Integrität bei der wissenschaftlichen Arbeit von Dr. Strasser“, präzisiert die Sprecherin die Haltung des Rektorats.

Hannes Strasser geht derzeit in eine völlig andere Richtung und sieht sich als Opfer falscher Tilak-Schadensberechnungen und Ermittlungen: „Natürlich möchte ich bald wieder Patienten behandeln. Ich bin gespannt, wie mir die Tilak ein Behandlungsverbot aufzwingen will, wenn sie nicht einmal mein Dienstgeber ist“, gibt sich Strasser gegenüber der *Tiroler Tageszeitung* kämpferisch. Urologie-Vorstand Horninger schloss indes gestern nicht aus, dass die Zelltherapie nach allen Genehmigungen auch in Innsbruck als „derzeit wohl beste Therapie“ wieder zum Einsatz kommen werde.



Zurück in der Urologie: Oberarzt Hannes Strasser (M.) mit Betriebsrat Werner Streif (l.) und Urologie-Vorstand Wolfgang Horninger (r.). Foto: J. Hettlisch



LH Luis Durnwalder, im Bild mit LH Günther Platter, ist im Rahmen der Gesprächsserie „Zeitzeugen“ in Innsbruck zu Gast. Foto: Böhm

Oberhauser trifft Zeitzeugen Luis Durnwalder

Innsbruck – Am 23. September feiert der Südtiroler Landeshauptmann Luis Durnwalder seinen 70. Geburtstag. Eine Woche vorher, am Donnerstag, 15. September, ist er Gast von Elmar Oberhauser in der Gesprächsserie „Zeitzeugen“. Das Gespräch findet wieder im Casino Innsbruck statt. Erster Zeitzeuge war im Juni 2011 Botschafter Ludwig Steiner. *Tiroler Tageszeitung* und ORF sind Partner dieser Veranstaltungsreihe.

Der in Pfälzen im Pustertal geborene Durnwalder ist Absolvent der Hochschule für Bodenkultur in Wien, war von 1968 bis 1979 Direktor des Südtiroler Bauernbundes und gehört seit 1973 dem Südtiroler Landtag an: zuerst (bis 1978) als Regionalassessor für das Grundbuchwesen in der Region Trentino-Südtirol und Vizepräsident des Südtiroler Landtages, von 1979 bis 1989 als Landesrat für Land- und Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei und seit dem 17. März 1989 als Landeshauptmann.

Auch auf nationaler und internationaler Ebene ist er aktiv: So ist er seit 1993 Mitglied der so genannten 137er-Kommission, eingerichtet, um die Einhaltung der Autonomiebestimmungen auch nach dem Paketabschluss zu gewährleisten, im selben Jahr wurde er auch zum Mitglied des Regionenausschusses der EU in Brüssel bestellt. Diese Funktion übt er seitdem ununterbrochen aus.

Erstmals präsentieren an diesem Abend der Verlag Styriabooks und der Kooperationspartner *Tiroler Tageszeitung* das Buch „Luis Durnwalder: Der Südtiroler und Europäer“. Autor ist TT-Kolumnist Peter Plaikner.

Buchpräsentation und Zeitzeugengespräch finden am 15. September um 19 Uhr im Casineum statt, Eintritt frei (amtlicher Lichtbildausweis notwendig). Anmeldung bis 12. September im Casino Innsbruck per E-Mail an innsbruck@casinos.at oder unter 05 12/58 70 40-112. (TT)

Musik in der Kirche, Gala-Nacht im Congress

Eröffnung der Klangspuren 2011 in Schwaz und Benefizveranstaltung für RollOn Austria in Innsbruck.

Von Peter Hörhager

Schwaz, Innsbruck – Was haben Weihnachten und die Schwazer Klangspuren gemeinsam? Die Christmette und das Eröffnungskonzert sorgen für eine randvoll gefüllte Schwazer Franziskanerkirche! Die Ehrengäste nahmen gestärkt ihre Plätze ein – BM Hans Lintner lud vor Konzertbeginn zum Empfang ins Klosterrefektorium. „Schwaz hat sich in den letzten Jahren zum Zentrum für zeitgenössische Musik entwickelt“, lobte LR Beate Palfrader. Der Schwazer Kulturre-

ferent Martin Schwarz hatte, bezogen auf den Schwerpunkt Spanien beim diesjährigen Festival, sogar eine spanische

Blitzlichter

Heute: Eröffnung Klangspuren, Gala-Nacht von RollOn

Begrüßung gegoogelt. Klangspuren-Geschäftsführerin Maria-Luise Mayr und Peter Paul Kainrath (künstlerischer Leiter) stellten die Künstler des Eröffnungskonzertes vor, die Hypo spendierte Ess- und

Trinkbares. Im Refektorium gesichtet (unter anderem): Festwochen-Chefin Christa Redik, Abt Anselm Zeller, das Schauspielerepaar Hakon Hirzenberger und Bernadette Abendstein...

Randvoll war gestern auch der Saal Tirol im Innsbrucker Congress. Der Anlass: die Gala-Nacht des Vereins RollOn Austria in Kooperation mit der *Tiroler Tageszeitung*. Der künstlerische Leiter Bernhard Triendl war für das tolle Programm verantwortlich, Barbara Stöckl und die Rollstuhlfahrerin Zuhail Soyhan führten durch den Abend.



Knapp vor Beginn der RollOn-Gala: Sängerin Ema Baguzaita, Marianne Hengl und – im Tiroler Anzug – Christoph Bieler (v.l.). Foto: Hörhager



BM Hans Lintner, LR Beate Palfrader, Peter Paul Kainrath, Maria-Luise Mayr, Martin Schwarz (v.l.).



Judith Hämmerle (Hypo), Christa Redik, Hakon Hirzenberger, Bernadette Abendstein, Susanne Kircher-Liner (v.l.).



Hausherr Guardian P. Josef Höller mit Maestro Mauricio Sotelo, Komponist Thomas Amann, Blai Soler, Cergio Prudencio (v.l.). Foto: Hörhager